

	<p>Objekt: As des Nero mit Darstellung des Apollo Citharoedus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20790</p>
--	--

## Beschreibung

Auf die Rückseite dieses römischen Asses ließ Nero die Figur des Kithara spielenden Apollo prägen. Er wird hier in seiner Funktion als Dichter- und Musikgott dargestellt. Der Apollokult war in Rom seit Kaiser Augustus beliebt, der ihn zu seinem persönlichen Gott gemacht hatte.

Auch Nero pflegte eine besondere Verehrung für Apollo, denn er war ein ambitionierter Dichter, der sich nach künstlerischem Erfolg sehnte. Ausdruck dieses Strebens sind die Neronia, sportliche und musische Wettspiele, die er 60 n. Chr. ins Leben rief und die alle fünf Jahre stattfinden sollten. Er nahm selbst daran teil. Im Jahre 65 beteiligte er sich nachweislich mit einem Gedicht über den trojanischen Krieg und trat auch als Kitharöde, also als Sänger und Kitharaspieler, auf. Im folgenden Jahr unternahm er eine einjährige Künstlertournee nach Griechenland, obwohl in dieser Zeit in Judäa ein Krieg ausbrach. Seine künstlerischen Ambitionen waren ihm wichtiger als die Staatsgeschäfte.

[Delia Scheffer]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze  
Maße: D. 28 mm, G. 10,38 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 64-66 n. Chr.  
wer

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wo  
wann

Lyon

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wer  
wo  
wann

Apollon

wer  
wo

Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)

## Schlagworte

- As (Einheit)
- Figürliche Darstellung
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 417
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 11